

*eingetragen
Bischof*

Akademie
der Wissenschaften
Zahl: 414/45
exped.
Eingelangt: 26.10.45

durch Boden

Wien, den 25. Oktober 1945.

Herrn
Prof. Dr. Hermann JUNKER
Wien-Rodaun/Perchtoldsdorferstr. 8.

Hochverehrter Herr Kollege!

Vor einiger Zeit mußte ich Ihnen mitteilen, daß gemäß den von Staatsamte erlassenen Richtlinien Ihre Mitgliedschaft der Akademie so wie bei allen anderen, die in der gleichen Lage wären, zu ruhen hätte. Da Sie jedoch als Reichsdeutscher zur Parteiweintraten und unter Umständen, die diesen Schritt als nicht freiwillig getan, sondern durch die Verhältnisse und zur Wahrung des Ihnen anvertrauten Unternehmens erzwungen erweisen, zudem doch außer Zweifel steht, daß Sie Ihrer ganzen Gesinnung nach niemals Nationalsozialist gewesen sein können noch auch nur nationalsozialistischen Gedanken nahegestanden haben, so hat das Präsidium das Ruhen Ihrer Mitgliedschaft wieder aufgehoben, und ich beehre mich, Sie einzuladen, Ihre Stelle als wirkliches Mitglied der Akademie wieder einzunehmen.

Ich bitte Sie in diesem Sinne, wenn es Ihnen möglich ist, bereits an den kommenden Wahlsitzungen und an der feierlichen Sitzung teilzunehmen, ebenso uns die Ehre zu geben, zu der geselligen Zusammenkunft am Montag, den 29. Oktober 1945, um 16.30 Uhr im Akademiegebäude (Zimmer des Generalsekretärs) sich einzufinden.

Die Wahlen finden am Montag, den 29. Oktober 1945, um 10 Uhr und am Dienstag, den 30. Oktober 1945, um 10 Uhr im Philologischen Seminar der Universität statt, die feierliche Sitzung am Mittwoch, den 31. Oktober 1945, um 11 Uhr im Auditorium maximum der Universität.

Ich bitte Sie, dem Überbringer dieses Briefes bekannt zu geben, ob Sie an der geselligen Zusammenkunft teilnehmen werden, und wenn dies der Fall ist, ihm vier kleine Brotmarken zu 50 gr zu übergeben.

Mit herzlichen kollegialen Grüßen Ihr ganz ergebenster

Für das Präsidium der Akademie
der Wissenschaften:

W. Meister

Der stellvertretende Leiter
(Prof. Dr. Richard Meister)